

# „Dienstältester Sänger mit Engagement“

**GEBURTSTAG** Am Ostermontag hatte Heribert Braun viele Hände zu schütteln.

**BODENWÖHR.** In der Blumenstraße gaben sich am Ostermontag die Gratulanten die Türklinke in die Hand. Anlass war der 80. Geburtstag von Heribert Braun, den dieser im Kreise von Familie, Freunden und Vereinen feierte. An diesem Tag zeigte sich, welche Wertschätzung und Beliebtheit der Jubilar genießt.

Im benachbarten Neubäu erblickte er am 13. April 1929 das Licht der Welt und kam mit neun Jahren nach Bodenwöhr – zusammen mit seinen drei Brüdern, die inzwischen verstorben sind. Im Hüttenwerk begann er die Lehre als technischer Zeichner und nach dem Krieg „stieg“ er um zum Modell- und Maschinenschlosser. Nach 28 Jahren war die Zeit als „Hüttenwerker“ vorbei, als 1971 das Werk in Bodenwöhr geschlossen wurde. Als Betriebsrat setzte sich Heribert Braun zwölf Jahre lang für die Kollegen ein und heute ist er schon über 50 Jahre in der Gewerkschaft IG-Metall.

Während es die Brüder Martin und Alfons mehr zum Fußball im Turnverein zog, engagierte sich der Jubilar beim Turnen und fungierte hier von 1950 bis 1956 und später von 1966 bis



**Jubilar Heribert Braun (2. von rechts) zusammen mit Ehefrau Hedwig, flankiert von Bürgermeister Richard Stabl (links) und MGV-Vorsitzenden Christian Lutter (rechts), dahinter Organist Carl-Maria Böhm, Kirchenchorleiterin Brigitte Gawlik, die MGV-Dirigenten Geschwister Schmidhuber und TV-Vorsitzender Hubert Rester.**

Foto: tgl

1970 als Jugend-, Frauen und Seniorenturnwart. Dazu zeichnete er auch noch sechs Jahre als Hauptkassier des Turnvereins verantwortlich. Seine Verbundenheit zum TV wurde mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Neben dem Sport entdeckte er auch noch die Freude am Singen und trat 1951 dem Bodenwöhrer Männergesangsverein bei, wo er heute „dienstältester Sänger mit Leib und Seele“ ist. Seit 1975 zeichnet er für die Chronik dieses Traditionsvereins verantwort-

lich und hat inzwischen auch die Zeit ab 1956 für den MGV gut aufbereitet. Natürlich kennt jeder die poetisch-dichterische Ader von Heribert Braun, der Veranstaltungen des MGV bestens moderiert. Seine Verdienste würdigte der MGV mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Legendär waren auch die Auftritte der „Gelb-Blauen Drehorgel“ bei Veranstaltungen des MGV und des TV zur Faschingszeit.

Der Kirchenchor erfreut sich über vier Jahrzehnte lang der aktiven Mit-

gliedschaft des Jubilars. Von 1971 bis 1983 und nun schon wieder seit 1989 gehört Heribert Braun dem Kirchenrat an und wo er die Aufgabe des Kirchenpflegers versah.

Bei den Freien Wählern ist der Jubilar schon von Beginn an dabei und ist als Revisor in der Vorstandschaft tätig; dafür dankten ihm an seinem Ehrentag die Vorsitzenden Bruno Grün und Eduard Bauer. Seit 1986 hilft er als stellvertretender Knappschaftsältester aus und nach den „Rückzug“ von Johann Spiegler hat er 1993 allein diese Aufgabe übernommen. Zu seinem Gebiet gehört der südliche Landkreis Schwandorf sowie fast der gesamte Landkreis Cham.

1. Bürgermeister Richard Stabl und die Vereine gratulierten am Ostermontag Heribert Braun zu seinem 80. Geburtstag und der Männergesangsverein wartete mit einem Ständchen auf, ebenso der Kirchenchor bei der Feier im Brauereigasthof Jacob.

Bei soviel Engagement wäre fast die Familie zu kurz gekommen. 1958 gab der Jubilar seiner Hedwig, geborene Daschner, das Ja-Wort. Zwei Kinder wurden geboren und hinzu kamen bisher drei Enkel. Im Winter gehört das „Eisstöckeln“ zum Zeitvertreib des Jubilars. Sein Wunsch: weiter gesund bleiben – und das wünschen wir ihm besonders. (tgl)